



## GEMEINSCHAFTSSCHULE ALLGEMEIN

Die Gemeinschaftsschule ist eine leistungsstarke und sozial gerechte Schule, die sich sowohl am Leistungsprinzip als auch am Prinzip der Chancengerechtigkeit orientiert.

- ▶ Das grundlegende, mittlere und erweiterte Niveau wird für Schüler mit einer Haupt-, Realschul- und Gymnasialempfehlung angeboten.
- ▶ Lehrer aller Schularten unterrichten
- ▶ differenzierte Formen der Leistungsrückmeldung und Leistungsbeurteilung
- ▶ Wahlpflichtfächer: Technik, AES (Alltagskultur/Ernährung/ Soziales) und Französisch
- ▶ gymnasiale Profulfächer: NwT (Naturwissenschaft und Technik), IMP (Informatik/Mathematik/Physik), Spanisch und Musik
- ▶ breites Angebot an Abschlussmöglichkeiten (siehe Abbildung)

### Grundschule

KLASSE 1 4

### Sekundarstufe I

KLASSE 5 10  
RS Mittlere Reife  
HS nach 10  
HS nach 9

### Sekundarstufe II

KLASSE 11 13  
Abitur



## MÜHLBACHSCHULE SCHEMMERHOFEN

Schulstraße 12  
88433 Schemmerhofen

Schulleitung:  
Wolfgang Kirschner

Telefon 07356 9377-220  
Telefax 07356 9377-226

info@muehlbachschule.net  
www.muehlbachschule.de



## MÜHLBACHSCHULE SCHEMMERHOFEN

### BILDUNGSPROGRAMM

MEHR INFORMATIONEN UND AKTUELLES AUS DER MÜHLBACHSCHULE AUF: [WWW.MUEHLBACHSCHULE.DE](http://WWW.MUEHLBACHSCHULE.DE)

LEBEN UND LERNEN IM GANZEN – MÜHLBACHSCHULE



## GRUNDPFEILER DER MÜHLBACHSCHULE

### RAHMENBEDINGUNGEN

- ▶ Wir sind eine leistungsorientierte Schule mit der Möglichkeit alle Abschlüsse zu machen.
- ▶ Wir verfügen über ein hochmodernes Schulhaus, mit bester räumlicher und technischer Ausstattung.
- ▶ Wir sehen unseren Leitspruch „Leben und Lernen im Ganzen“ als Grundlage für die bestmögliche Entwicklung unserer Schüler, sowohl im Bereich des Lernens, als auch in der Persönlichkeitsentwicklung.
- ▶ Wir fördern jeden Schüler individuell im Rahmen seiner Möglichkeiten.
- ▶ Wir betrachten Offenheit, Akzeptanz, Wertschätzung und respektvollen Umgang als Grundlage unseres Denkens, Handelns und Zusammenlebens.



### STRUKTUR

- ▶ Wir sind eine gebundene Ganztageschule an vier Tagen.
- ▶ Das Ganztageskonzept ermöglicht den Schülern mehr Zeit zur Vertiefung des Gelernten und zur Entfaltung persönlicher Stärken und sozialer Kompetenzen.
- ▶ Unser Schulalltag ermöglicht den Wechsel zwischen Arbeits-, Ruhe- und Entspannungsphasen.
- ▶ Die Mittagspause bietet die Möglichkeit in der Mensa zu essen und an gestalteten Angeboten im Bereich Sport, Spiel und Kreativität teilzunehmen.
- ▶ Für die Lerngruppen gibt es Clubangebote nach Neigungsbereichen wie Musik, Technik, Soziales, Kunst, Medien, Theater, Naturwissenschaften und Jugend forscht.



### INTEGRIERTE LERNANGEBOTE

- ▶ Berufswegeplanung mit intensiven Kooperationen mit unseren Bildungspartnern und regionalen Unternehmen aus verschiedenen Wirtschaftszweigen
- ▶ Kooperation mit dem Kreis-Berufsschulzentrum in Biberach
- ▶ Kooperation mit dem Wirtschafts-gymnasium der Gebhard-Müller-Schule in Biberach
- ▶ Profulfach Musik:
  - ▶ Instrumentalunterricht durch eine Musikschule vor Ort ist möglich
  - ▶ musische Abende
  - ▶ Musical
- ▶ Methoden- und Sozialcurriculum
- ▶ Schülermentoren, SMV, Schülerzeitung, Patenschaften



### UNTERSTÜTZENDE ELEMENTE

- ▶ starke Vernetzung und Beteiligung von Eltern und außerschulischen Partnern
- ▶ Kooperationen mit Vereinen, Institutionen und weiteren Unterstützungssystemen
- ▶ Zusammenarbeit mit der pädagogischen Hochschule in Weingarten
- ▶ Schulsozialarbeit
- ▶ Jugendbegleiter und FSJler



## WICHTIGE ELEMENTE DER LERNKULTUR

- ▶ Das **Raumkonzept** bietet die Basis für eine differenzierte Lernkultur.
- ▶ Die **Inputräume** ermöglichen die Stoffvermittlung in Kleingruppen auf verschiedenen Niveaus.
- ▶ Im **Lernraum** findet die individualisierte und selbstständige Vertiefung des Unterrichtsstoffes unterstützt durch die Lernbegleiter statt.
- ▶ Der **Lernvorraum** bietet die Möglichkeit zum kooperativen Lernen (Partnerarbeit/Gruppenarbeit).
- ▶ Das Motivationsprinzip der Lernfreiheiten fördert selbstständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit und eigenverantwortliches Handeln.



### INPUTRÄUME

- ▶ Unterricht zur Einführung und Vertiefung neuer Wissensgebiete auf dem grundlegenden, mittleren und erweiterten Niveau
- ▶ Unterrichtsphasen in Klassengröße (Teiler 28) und in Kleingruppen auf verschiedenen Niveaus

### LERNVORRAUM

- ▶ Schüler helfen Schülern
- ▶ Schüler arbeiten in verschiedenen Sozialformen

### LERNRAUM

- ▶ Flüsterkultur für eine ruhige Arbeitsatmosphäre
- ▶ persönliche Arbeitsplätze der Schüler und Lernbegleiter
- ▶ Zugang zu verschiedenen analogen und digitalen Informationsquellen
- ▶ Begleitung und Unterstützung durch die Lernbegleiter auf dem Weg zum selbstorganisierten Lernen

### SCHÜLER

- ▶ Die individuellen Voraussetzungen des Kindes sind der Ausgangspunkt für eine bestmögliche Förderung auf verschiedenen Niveaustufen.

### LERNBEGLEITER

- ▶ Lehrerinnen und Lehrer verstehen sich als Lernbegleiter / Coach / Mentor. So können sie jedem Kind eine optimale schulische und persönliche Entwicklung ermöglichen.

### COACHING

- ▶ gemeinsames Formulieren von fachlichen und persönlichen Zielen zwischen Coach und Schüler
- ▶ regelmäßiges Überprüfen und Einfordern der gesetzten Ziele

### KOMMUNIKATION / DOKUMENTATION:

- ▶ Lerntagebuch als Dokumentation / Kommunikation für Schüler, Eltern und Lernbegleiter
- ▶ Nutzung der digitalen Lernumgebung

